

Du und Ich

nach einer Erzählung von Niccolò Ammaniti
aus dem Italienischen von Ulrich Hartmann



Stuttgart, 28.04.15. Im oberen Foyer des JES sitzt das Publikum in „Du und Ich“ ums Eck, was insofern interessant ist, als verschiedene Personen das Stück aus verschiedenen Blickwinkeln verfolgen können! „Du und Ich“ ist ein Zweipersonenstück über einen kleinen Jungen der eigentlich in den Skiferien sein sollte, stattdessen aber zwei Wochen im Keller des Elternhauses verbringt. Dort trifft er seine ältere Halbschwester, die bei ihm Hilfe sucht. Anfangs verstehen sie sich nicht besonders gut, doch im Laufe des Stücks finden sie immer mehr zueinander, freunden sich an und nach entsteht sogar so etwas wie Geschwisterliebe.

Die Schauspieler setzen ihre Mimik gut nachvollziehbar ein und man sieht ihnen an, dass sie fühlen wie die Rolle, die sie spielen: Zum Beispiel den kleinen Jungen, der keine Freunde findet oder keine will und dem es im Inneren vielleicht auch ohne andere Leute gut geht! Der gerne alleine ist und seiner Mutter nicht erzählen kann, dass er gar nicht zum Skifahren eingeladen war!

Oft werden Szenen durch passendes Licht oder Ton, Musik oder Video unterlegt. Auch Kostüme (besonders das „Wespenkostüm der Anpassung“) sind gut gestaltet und durchdacht. Auch die Requisiten (besonders beeindruckt war das Publikum von der „Kotze“ auf der Bühne) waren gut versteckt und glaubwürdig eingesetzt. Meiner Meinung nach wurde das Stück gut umgesetzt und die

Protagonisten erfüllen ihre Rollen gut. Außerdem behandelt das Stück aktuelle Themen wie Drogensucht und Gruppenzugehörigkeit sowie andere Probleme, über die sich wohl jeder Mensch irgendwann Gedanken macht. Daher gibt das Stück einem noch lange zu denken!

Cornelius Weiss, Klasse 8b Albert-Einstein-Gymnasium, Ulm

Inszenierung: *Alexander Wang* Mit *Franziska Schmitz* und *Alexander Redwitz*